chiersteiner Zeitung

Anzeigen ioden die einspaltige Rieinzeile ober beren Raum 20 Big. Reklamen bo Big.

Bezugspreis emilich 45 Bfg., mit Bringer-che 50 Bfa. Durch die Bost uogen vierteljährlich 1.50 Mt. ausicht. Bestellgelb.

Ungeigen Blatt für

Amts: A Blatt.

Schierftein und Umgegend

(Schierfleiner Anzeiger) - (Schierfleiner Nachrichten) - (Schierfleiner Tagblatt) (Schierfteiner Henefte Hachrichten) - (Miederwallnfer Zeitung)

Rernruf Rr. 164.

Gricheint: Dienstage, Donnerstage, Zamstage,

Brobfi'ide Buchbruckerei

Berantwortlicher Schrift leiter Bilb. Brobn, Schierftein.

Fernruf Der. 164

25. Jahrgang

ingkordn iten für

im &

agemer

jowie un

cht zuge Krieges.

ein B

nbenur

ohnur

Roth, I

ohnun

Juni p

te: 6. p

ohnun

iche nebi

Ibolifftr.

tohni

mir ben

icherftra)

gen kan

stemm

titri 9.

des Tag

I bolffer

len

fucht. 9 pailsftelle

Bohm

paret 41

ler.

ache

sch in n, liefe

tzinkte Umtliche Bekanntmachungen.

Die Auszahlung der Kriegsunlerstühung findel am und 19. Juni 1917, nachmillags von 2—7 Uhr, nboffte. Elphabetischer Reihensolge siatt und zwar: Am 18. Juni 1917 von 2—3 Uhr für die Emsten

insberechtigten mit bem Unfangsbudiftaben : 21. 3.

Bon 3-4 Uhr für Diejenigen mit den Unfangsbuch.

Don 4-5 Uhr für die Buchftaben : 5. Bon 5-6 Uhr für die Buchflaben: 3. und Si.

Bon 6-7 Uhr für den Buchftaben : 2. 21m 19. Juni 1917 non 2-3 Ubr für die

pfangsberechtigten mit dem Unfangsbuchflaben: Mr. Bon 3-4 Uhr für die Buchflaben: B. Q. R. Bon 4-5 Uhr für die Buchflaben: G. und St.

Bon 5-6 Uhr für den Buchflaben : Gch. Bon 6-7 Uhr für die Buchflaben : I. B. D.

Um eine glatte Abwickelung des Zahlungsgeschäftes umöglichen, wird ersucht, die feltgesetten Zeiten ge-einzuhalten. Außerhalb dieser Zeiten werden ungen nicht geleiftet.

Un den vorbezeichneten Tagen haben gum 3wecke Quillungsleiftung famtliche Perfonen gu ericheinen. Abbolung burch Bertreter ift nicht guldffig.

Schierftein, ben 16 Juni 1917.

Der Burgermeifter: Schin ibt.

Der deutsche Tagesbericht

wib Großes Sanptquartier, 15. Juni. Amtlich.

Deeresgruppe Kronprinz Mupprecht. In Flandern seite nach verhältnismäßig ruhigem Tage den Ypern und Armentieres gestern 8,30 Uhr abends Trommelfener ein, bem an ber gangen Front eng-Angriffe folgten. Gie brudten nach Rampfen, bie einzelnen Stellen bis jum Morgen andauerten, die brungen zurud, die unsere weiter oftlich liegende Kampf-tamischen Hollebeefe, dem Doubegrund und südwestlich Warneton seit dem 10. Mai erfolgreich gegen alle ibungeporftuge ber Englander berichleiert baben.

Bohnul Rördlich des Kampffeldes bis jur Kufte nur geringe fir. 15 ju Boften bon 25 Mann auf.

Rittelfte. In ber Artoisfront griffen bie Englander morgens Ste brachen an einigen Buntten ein, murben jeboch Bohnill in Gegenftog ber Bereitschaften sofort hinausgeworfen.

Richtelftr. Boos vor, auch hier wurde unsere Stellung durch frase Begenangriffe gehalten.

Mm Chemin bes Dames lebte in den Abendftunden Bruertampf gu beiben Geiten ber Strage Laon-Sotffone

am Binterberg auf. Unfere Sturmtrubbs brachten bon Unternehmungen a frangoftiche Graben nordoftlich bon Brage, westlich Buibbes Riederung und auf dem öftlichen Maasufer gene und Beute gurud.

Deeresgruppe Bergog Albrecht. feine größeren Gefechtebanblungen.

Deftlider Rriegeidauplas. Bebhafte Feuertätigleit bei Smorgon, weftlich von Que an ben bon Bloczoto und Salicz auf Tarnopol füh-

magedonifche Gront. ble Loge unberanbert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff

23 000 Tonnen versenkt

bib Berfin, 15. Juni. Amtlich. Reue II-Bootserfolge Arlantischen Dzean: 5 Dampfer, 2 Segler mir 23 000 Inter ben berfentten Schiffen befanden fich u. a. tralische Dampfer "Cavina" (6539 BAI), ber japae bewassnete Dampfer Minacati Waru (8500 BAI),
beladen nach England, der tussische Massesserichooner
und eine unbekannte französische Bart mit Del-

Samftag, den 16. Juni 1917. tabung nam England. Wit den fibetgen Sahrzeugen finl a. a. bernichtet worden: 5000 Tonnen Steh, 2100 Ton nen Weigen und 1500 Tonnen Solgberinge,

Der Chef bes Momirafftabes ber Murine.

Der Seekrieg

with Kobenhagen, 14. Juni. Das Minifterium bes Meußern teilt ein Telegramm ber banischen Gesandt-schaft in London mit, bemaufolge ber danische Damwier "Dana" auf ber Reise von England nach Danemark mit einer Kohlenladung in der Rorbfee versenst wurde. Der Rapitan und 15 Mann wurden gerettet und in Grimebn gelandet; vier Mann ber Befanung find um-

Der Luftaugriff

Umfterbam, 16. Juni. Die Babl ber Opfer bei bem beutichen Buftangriff auf Sondon beträgt dem deutschen Lustangriff auf London beträgt nach einer Angabe, die die Regierung dem Unterhause machen ließ, 104 Tote, 154 Schwer- und 269 Leichtberlette. Im ganzen seien 120 Kinder getrossen. Der Unterstaatsseftretär des Kriegsamts erstärte im Unterhause, es sei richtig, daß in Esser eines der seindlichen Flugzeuge abgestürzt sei. (Und der dentsche Deeresbericht sagt, daß alle deutschen Flugzeuge undersehrt heimzelehrt sind. Welcher Bericht die Wahrhoit sagt, braucht dei den ständigen englischen Lügen nicht besonders der

bb Berlin, 15. Juni. Ueber ben Bombenangrif auf London bringt ber "Lofalangeiger" noch einige Ein selheiten. Danach waren die gewaltigen Explosionen de Bomben bis weit in alle Borstädte. Jondon's zu hören In dichten Massen strömten die Menschen nach der Citt und dem Ostende, um die Schäben zu besehen. — Rack Berichten in anderen Blättern seien über tausend Perschten in anderen Blättern seien über tausend Perschten fonen getotet ober verwundet worden. Die gange Stadt habe unter dem immer ftarfer werdenden Klappern der Motore der sortgesett aussteigenden Flugzeuge gebebt, unter dem Donner der Abwehrzeschütze und dem Einschlagen der Fliegerbomben. Die amtlicke Meldung, daß die Anzahl der Opfer ungewöhnlich groß und daß der Schaden an Brivateigentum bedeutend sei, habe große Riedergeschlagenheit bervorgerusen.

Bur Lage in Rugland

wib Betersburg, 14. Juni. (Melbung der Betersburger Telegrabben-Agentur.) Der Bauerntongreß nahm eine Entschließung an, die die Källe der Fahnenslucht verurteilt und alle Bürger zum unbeugsamen Kampigegen die Kahnenküchtigen aufrust. In der letzten Zeit werden überall die schärssten Maßnahmen ergrissen, um das Uebel zu bekämpfen.

wth Betersburg, 14. Inni. (Melbi tereburger Telegrapben-Agentur.) Die vorläufige Re-gierung veröffentlicht einen Erlag, wonach alle mili-tarifden Bergeben, wie Ungeborfam, Meuterei, Fabnenflucht, Weigerung zu tampfen und Aufreizung zu bie-fen Bergeben mit Zwangsarbeit und Entziehung aller Rechte, barunter bes Rechtes auf Grundeigentum, be-

Eine aufgebechte frangofifche Luge

with Bern, 14. Juni. Senator Humbert erklärte im Journal die kurlich an die Presse gegebene halbamtliche Mitteilung, wonach die Roblenerzeugung in Frankreich, feit mehreren Monaten um 30 Brogent geftiegen fei, für eine Lüge. Die Kohlenerzengung, Die nach ber Mittellung 2,5 Millionen Tonnen betragen muffe, habe im März nur 2,18 Millionen Tonnen erreicht. Die Kohlentrife werbe täglich ernfter und tonne nicht burch Lügen aus der Welt geichaffen merben.

Rammerfigung in Frankreich

web Baris, 14. Juni. (Davasmelbung.) - Ram-Bei Eröffnung ber Sibung erichien General Berihing in der Diplomatenloge an der Seite bes amerifanischen Boticafters Charp. Die Rammer bereitete bem amerifanischen General eine begeifterte Rundgebung. Darauf bestieg Ministerpräsident Ribot die Tribune und erstärte, er werde der Kammer die von der Regierung geschuldeten Erstärungen über das Borgeben in Grieckenland geden. Ribot erinnerte daran, daß die Schutmäckte nach dem Vertrag von 1864 vervflicktet sind, die verstände verden den Vertrag von 1864 vervflicktet sind, die verden der Vertrag verden der Verden der Vertrag verden der fassungsmäßge Regeinung in Grieckenland sicherzustel-ten. Er sagte: Frankreich und England kimmten voll-sommen darin überein, daß die versassungsmäßige Wahr-beit verletzt worden ist. König Konstantin sonnte nicht damit beaustragt werden, sie wieder in Krait zu setzen. Fin neuer Bersuch würde vergeblich gewesen sein. Die Schugnidite toaren barum gezwungen, einzuschreiten, um

ore griechtiche Berfaffung ihrem wahren Geffte nach wie-berherzustellen. Ribot ruhmte fobann Benifelos (Beifall) derherzustellen. Ribot rühmte sodann Beniselos (Beisall) und Jounart, der von Frankreich, England und Ruhland auserwählt wurde, fügte binzu: Man drohte und für den Fall, daß wir nach Grieckenland gingen, mit einer großen Gefahr, d. h. wenn wir unsere Bflicht erfüllten. Bir gingen nach Grieckenland; wir konnten nicht gegenüber unserer Bflicht sehlen. Abgesehen von dem vereinselten Zwischenfall in Larissa trug sich sein bedanerliches Ereianis zu. Ribot schilderte kurz das Borgeben der kranzösisch-englischen Truppen in Thessalien und berrichtete dann, wie Jonnart in Salamis mit genügend fährlen Streitkräften eintraf, um dem Borte Frankreich Actung zu verschaften und daß Frankreich nicht die Ermordung seiner Seeleufe dergessen sonnte. Ribot verlas die don Jonnart enwigngenen Deveschen, in denen verlas die von Jonnart embiengenen Deveschen, in denen dieser erflärt, wie er die ihm erteilten Aufträge ausführte, serner wie er dei kaimis vorging und was die Abdankung des Könias für ein Ergebnis batte. Dieses Ergebnis, sagte Mibot, machte in der ganzen Welt den besten Eindruck. Jonnart zeigte, daß die Allierten. wenn sie eng verdunden, in der Lage sind, ihre Beroflichtungen einzuhalten, nicht nur gegenüber dem einigen Eriechenland, sondern auch gegenüber allen Mächten, und schlichlich das beste Mittel die Underschämtseit niederzuwersen und die deutschen Mander zu verfanden, daris ginverfen und bie beutiden Manbber gu befampfen, barin sinversen und die deutschen Mandver zu bekäntpsen, darin besteht, mit Entschlossenbeit vorzugeben. Ribot zuhr fort: Eine andere Stärtung kommt und aus den Bereinigten Staaten von Amerika. (Bessall.) Er begrüße General Bershing und den amerikanischen Botichaster Shard. (Andaltender Beisall.) Ribot suhr fort: Das Boll von Baris mit seinem in allen Lagen so sicheren Instinkt dat verstanden, daß es eines der größten Ereignisse der Geschickte war, als die Bereinigten Staaten von Amerika in Europa auf den Schauplat traten, nicht aus Ehrgeiz und Eroberungssucht, sondern aus dem Geiste der Gerechtigkeit beraus. Ribot rief noch den Beisall der Kammer bervor, als er der Botschaft Bilsons an die russische Regierung gedachte, es handelte sich nicht um Eroberung, sondern um Wiederherkellung und die Besteiung der unterdrückten Bölker. So wird die elfaßlotdringische Frage mit der größten Gewissenbastigkeit behandelt, ebenso wird die Frage der Biedergutmachungen lothringische Frage mit ber größten Gewissenhaftigkeit behandelt, ebenso wird die Frage der Biebergutmachungen gestellt, ebensalse die der Schaffung einer Bereinigung der Nationen. (Lebhaster Beisall.) Das sind Ereinisse, die geeignet sind, uns aufrechtzuerhalten und zu stärken, salls wir uns niederdrücken lassen könnten. Zahlreiche Ruse: Das ist nicht zu befürchten! Wilson stellte die Frage. Gut, wir sind alle einmütig in unserer Antwort an ihn, nein, wir werden nicht nachgeben, wir werden siegen! (Lebhaster Beisall auf alsen Bänsen.) (Wortslaubereien können den Schursenstweich nicht beschönigen, ebensowenig wie uns die Brahlereien mit Amerisa ängstigen können. Die Schriftl.)

Das neue ungarische Rabinett

wib Wien, 14. Juni. Heber bie Bufammenfegung bes neuen ungarifden Minifteriums, deffen Grnennung bas morgige ungarifde Amisblatt beröffentlichen wird, verlautet 3m Rabinett Gfterhagh werben famtliche Burteien bes ungarifchen Abgepronetenhaufes, mit Ausnahme ber nattonalen Arbeitspartei, bertreten fein. Die eingelnen Bornalen Arveitspartet, vertreten sein. Die einzelnen Borteseuilles werden wie solgt beseht sein: Ministerpräsident und Minister des Innern: Graf Morih Esterhazh, Kultus-und Unterricht: Graf Albert Avbonhi, Handel: Graf Bela Serenhi, Justig sprobisorisch: Wilhelm Basconhi, Finanz: Dr. Gustav Grah, Landesberteidigung: Feldmarschaft-Leut-nant Alexander Szuman, Minister für Kroatten (prodiso-risch): Eraf Aladar Licht, Minister am Allerhöchsen Hose-lager: Eraf Theodor Batthoonh Die Mississiere Koslager: Graf Theodor Batthyanh. Die Mitglieber ber neuen Regierung werben morgen bormittag in ber Diener Sochburg ben Gib ablegen. Die Borftellung bes neuen Mintfteriums im Abgeordneienhaufe wird am 15. Juni ftatte

Die Explosion in Afthon

with London, 14. Juni. Amtlich. Bei ber Er-plosion in Afhton an ber Lone wurden außer ben geto-teten etwa hundert Bersonen verlett.

Gin Bomben-Flug gen London.

MIle Unfrigen ohne Berlufte beimgetehrt.

Gie mußten es icon feit mehreren Bochen, bag Diefer Tage einen beutiden Luftbefuch mit gerschmetternden und vernichtenden Grüßen unserer de-mischen Industrie erhalten werden. Seit unsere Alie-ger den englischen Küstenstädten Folksone und Dober ihren Besuch abgesiattet, war die englische Presse voll von Erörterungen über die Abwehr des diesem Dober-Aug-Manover folgenben Saubtluges. Und fo bat mas

es ficher nicht an Alimehrmatnahmen folgen taffen. Tropbem "alle gludlich heimgefehrt":

Berlin, 14. Juni. Am 13. Juni 1 Uhr mittage deutscher Beit wurde die Jeffnug London bei Marftem Better bon einem geichloffenen Beichwaber beutider Grofflugzeuge unter berfonlicher Guhrung bes Geichwaderfommondeurs Saudtmann Brandenburg augegriffen. Die Biele bes Angriffe maren bie in ber Ditte ber Ctabt gelegenen Zode, Werften und Bahnanlagen fomie frattiche Magagine und Speider, Die fich auf beiben Ufern ber Themfe entlangziehen. Bahlreiche Branbe brachen ans und fanden an ben aufgeftapelten Borraten reiche Rahrung. Das Gefchwaber hielt fich langer als eine Biertelfunde über feinem Ungriffestele auf.

Trot englifder Abwehrmagnahmen fehrten famtliche Aluggenge unberfehrt in ihre Beimathafen gurud. Gin feinbliches Alugzeug wurde über ber Themfe im Luftfampf abgeicoffen und frürzte

brennend in die Tiefe.

Bittern und Bigen in ber "Welthauptftabt".

Mittwoch nachmittag, alfo einige Stunden nach ber heimsuchung, begab fich ber Konig in die Cith und in bas Gaftend von London, um ben burch die beutschen glugdenge berursachten Schaben zu besichtigen.

Ber amtliche englifche Bericht fagt: Die erften Bomben wurden etwa um 111/2 Uhr bormittage in ben öftlichen Augenbegirten Condons abgeworfen. gablreiche Bomben fielen bann in-schneller Aufeinanderfolge in den verschiedenen Begirfen bes Coftenb nieder. Gine Bombe traf einen Gifenbahngug bei ber Ginfahrt in die Station; bierbet murben fieben Berionen getotet und 16 vermunbet. Gine mettere Bombe traf eine Schule, totete gebn und bermunbete etwa 50 Rinber. Bahlreiche Speicher murben beichabigt, hierbei entftanden Genersbrünfte. Dach bieberiger Bestitellung murden im Londoner Gebiet 41 Berfonen getotet und 121 Berfonen vermundet; diese Lifte ift aber noch nicht vollständig, die end-gultigen gahlen tonnen größer fein. Der Luftungriff über London danerte 15 Minuten. Rach amtlicher Mitteilung ift jest die Lifte ber

Opfer bes Luftangriffe auf London vollftanbig. 25 Manner, 16 grauen und 26 Rinder wurden getotet, 223 Manner, 122 Frauen und 94 Rinder verwundet. Rein Schabe an Seeres- und Marine-Ginrichtungen.

Seltfame Gelbfttaufdung.

3m Barlament teilte ber Minifter bes Innern Bonar Bam mit: "Bisher ber Abfturg einer Dafchine ficher." Das war mahr, aber nur Eroft auf einige Reit; benn inzwischen wissen die Englander, daß es eine englische Maschine war, die abgeschoffen wurde.

Bei ber Sabrt haben unfere Großtampffluggenge allein über ber Gith bon London mehrere taufend Rilogramm Bomben abgeworfen.

Die beutschen Gozialisten in Stockholm.

Die Berhandlungen berlaufen gang theoretifch.

Die Abordnung ber fogialbemofratifchen Bartei und ber Gemerticaften Deutschlande verhandelte am 11. und 12. Juni mit bem hollandifch-flandinavifchen Musichun über Die Gragen, die ber Ausschuft ber fogialiftifchen Barteien ben einzelnen ganbern vorgelegt bat. Befonders eingehend wurde dabei die Steilung Der bentichen Sogialbemotratie gu ben

betreffenden Fragen behandelt. Die Lussprache war sehr eingehend und sachlich. Ru ben in den Fragebegen des Ausschnises gestellten Fragen batte die beutsche Abordnung in einer eingebenden Dentidrift, Die balb beröffentlicht werben foll, Stellung genommen. Die beutsche Abordnung bat, ben

Ropenbagener Entidluffen von 1910

entsprechend, dabei auch erneut ihre Auffassung über bie Gragen ber amifdenftaatliden Schiedegerichte und ber Begrengung ber Rungen, über Mbfcaffung bes Seebenterechts und der geheimen Diplomatie bargelegt und fich entichieben gegen jebe forb fenung bes Krieges ale Birtichaftifrieg nach Friebensfoluft ausgefprocen. Much amifdenftaatliche Berein barungen fiber Berbefferung und Musgleichung ber fogialvolitifden Gefengebung aller ganber wurde entforedend den noch gulent von dem internationalen Wewerfichaftsbund erhobenen Forderungen

Die beutiche Abordnung erffarte fich ihren fraberen Entichluffen entfprechend ofne Borbehalt gur Teil nahme an ber allgemeinen fogialiftifden Briebenstonfereng bereit, weil fle es für bie felbstverfianbliche Bflicht jebes Sogialiften halt, für einen bauerhaften Brieben gu arbeiten.

Meniger Roble im Winter.

Sanbifaciich Berfürgung ber Sanibranbfohle. 208 erfie ift bie Berteibienny bes Baterlanbes, alfo

die Aufrechterhaltung ber Webefraft, im Belbe, in ber Seimat.

Zas zweite ift die Aufrechterhaltung unferes Birticaftelebene, weil es die Grundlogen bilbet, von benen aus wir in ben nach bem Rriege bevorftebenben ichlechten Betten bem internationalen Weitbeweibe beregnen wollen.

Mifes andere muß gurudfleben. Da bie allemeine, burch ben Arbeitermangel bewirfte Ginidrantung ber gewerblichen und induftrieffen Betriebe auch bie Rohlengruben nicht vericont hat, ift mit einer verminderten Robiens broduftion gu rechnen. Davon burfen bie für ben Krieg notivenbigen Berfe nicht betroffen werben, mobl aber muffen fich ble übrigen induftrieffen Betriebe auf einen gefürzten Rohlenverbrauch einrichten, ebenfo ber Sausbrand. Um moglichft gleichmölige Berfellung ber Roblen gu erreichen, wird die Ginrichtung getroffen, daß für die einzelnert Stabte bestimmte Mengen Roblen gur Berffigung geftellt und auf ben Beden bereit gehalten werben. Die Stabte baben bann bie Berteilung porgunehmen. Die Beburfhaben bann bie Berteilung vorzunehmen. Die Bebfirf-niffe ber Candwirticaft werben ebenfalls befriedigt werben. Gine Rurgung wird hier nur am hausbrandbebarf borgenommen.

Gin gewiffer Ausfuhre Unblanich bleibt befieben: Dent neutralen Andland gegenftber wird Deutschland bie fiber-nommenen Berpfiichtungen wie bieber erfullen, wobel gie berudiichtigen ift, bag mir feine Tonne ausführen, für bie wir nicht eine wichtige Gegenteiftung bes Anstantes

bereinbefommen.

Was wird aus Griechenland?

Ber Berbrecher Benifelos tehrt wieder.

Radbem fie ben alten erfahrenen und charafter: feften König Konftantin befeitigt und bas fcmere herrscheramt dem gang unersahrenen, nachgeborenen, nur in militärischen Fragen ausgebildeten Brlugen Allerander aufgebliedet haben, nimmt die Frechheit der Bielverbandler bon Stunde gu Gtunbe gu

Der Minifterprafibent Baimis muß gutadtreten, nachdem ihm ber Bertreter ber Entente, "Chertommiffar" Jonnart, feine andere Bahl gelaffen batte. Gleichzeitig berbreiten Die Barifer Blatter Die Rad. richt, Benifelos besinde fich auf einem Schiffe ber Entente unterwegs nach Athen, um dort bie Reubildung des Rabinetts im Sinne ber Entente vorgnnehmen und fich felbst an beffen Spige gu fegen.

Schamlofe Beuchelei.

Die .ber herrichenden englifden liberalen Bartei nahestehende "Westminfter Gazette", Asquiths Leid-blatt, beteuert, die Entente wolle wirklich Griechenlands Gebiet und Unabhangigfeit unverfehrt laffen. Gie behauptet, man werbe feine Edritte tun, um Griedenland in ben Rrieg hineingugieben.

Ben Elromeaubern ind Stammbuch.

Bu der icamlofen Erpressung ber Entente Griechenland ichreibt der "Rieuwe Betterdamiche

"Bon einem freiwilligen Entichluft tann bier ! Rebe fein. Wenn man jemandes Saus in Br ftedt und ber Befiger es berlagt, fo gefchieht bas Die "Chuty" Machte fagen, dag Die Ginheit Griechenlands wiederherftellen wollen. gibt aber feine Ginheit, benn ein Teil bes Bol hat Die Partei ber Entente gewühlt, und die anb vermutlich grofere Salfte, wollte bem Ronige bleiben. Mun fellen Die Schutymächte Die Ginheit ebenfo raditale wie einfache Beije wieder her: Ri Konftantin muß weg. Seine Anhänger werden b Billitär, bas aus dem Anslande fam, gur R gezwungen, und damit ift die Lage gerettet. I Borgeben der Entente ift nichts anderes als eine br tale Anmendung des Grundfages: "Dacht ge bor Recht" gegenüber einem fleinen Bolf, und Entente behauptet boch, daß fie gerade gegen bie Grundfat tampit, dagegen namlic, daß die fügung von Unrecht geftattet fei, wenn bie militarif Notwendigfeit bas verlange

Die Entente faredt bor nichte gurud.

Die schwedische Zeitung "Nya Dagligt Alleham meint, die auffehenerregende Radricht zeige, bag Entente bei ber jegigen Rufpigung ber Lage teinerlei Dafnahmen mehr gurudichrede, um Blane gu fordern. Konig Ronftantin fei jedoch Seld und die Bufunftshoffnung des größten Tel bes griedlichen Boltes und tonne wohl mit b Schweben Engelbrecht fagen: "Einft werbe ich wied fommen!"

Die Weltgeschichte ift bas Weltgericht.

Das Stocholmer "Aftonbladet" ichreibt: Ententepreffe mird ficher die Bollendungen bes dischen Trouerspieles als eine der bleibenden W taten ber Entente nicht nur an Griechenland beffen hoffnungsios verzweifeltem Bolte, fondern an der Menfaheit und der Rultur der Welt fele aber Die Gefoichte wird ihr Schlufturtell fallen. por seiner Gerechtigkeit wird die Gewaltpolitik Entente fidjer ben Rfirgeren gieben. Schon fent icheint die an Griechenland begangene Tat als eber ichwarzeften Schandflede ber Gefcichte unie Tage. Dag Staatsmanner ber Entente noch ma fich den Anichein zu geben, als handelten fie rein ibeellen, moralisch hochstehenden Beweggrun muß als eine freche Lästerung göttlicher und men licher Gefebe bezeichnet werben.

Die Frangofen befegen Theffalien.

Rachbem man burch die Befeitigung bes Rt Ronftantin ben leuten Biberftanb bes tiefgefnech Griechenvolles niedergewürgt hatte, geht man baran, Mordgriechenland gu befegen. Man hat Landenge von Korinth beseht, um die auf dem lovonnes abgeschobene griechtsche Armee vom Santeile des Landes, von Athen und dem gangen ben, abzuschneiben. Und jett geht man gang geniert an bie Landrauberei:

Mus Baris wird bem Reuterichen Bureau melbet, daß frangofifche Raballerie am 12.

morgens in Lariffa eingerudt ift.

Die Entente fest also blanmagig die Durch rung ihres griechischen Programms fort. Ihr " teftorat" fiber Griedenland gehört auch gu ben S gen, die der Friedensschluß ausräumen muß. Wele Beränderungen jeht auch in Griechenland noch e troffen werden mögen, dauernd find diese Maßnu men feinessalls. Eine endgültige Entscheidung griechischen Frage wird erft beim allgemeinen Friede erfolgen.

Die "Schwarze Hundert".

Antirevolutionare Bewegung in Unfland. Die Cefahr, Die uns aus Rugland brobt, bie einer Bieberaufrichtung bes alten Rufland

Der Sliegerkurier des Kaisers.

Roman aus bem großen Rrieg

(Radibrud berbeten.)

3. Rapitel.

Stephan Andrasti fubr erichroden empor. In einem Salbichlaf batte er mabrend ber Abmetenbeit des Rammerdieners, den Ropf in die Shinde atfifit, por bem Ramin gefeffen.

Teufel noch einmal, falls er in feinem Pluggeng gewesen ware, hatte ihn trot des icharfen Dienites, der hinter ihm Ion, feine Dudlafeit übermannt. Aber biefes Sigen und Bartenmiffen - diefe abgrundtiefe Stille, die ihn umgab, dem war der Stärkfte nicht gemachien.

Run foredte ibn die Stimme des Rammerdieners

12)

Seine Dafeftat wünicht Sie au fprechen. Muf mor er - mit einem Rud - alle Mitbiafeit fort - das Bort: Der Raifer - - fagte fein Blut foneller vermäris als ber bentende, faufende Rlang Der Giffermentben.

Er folgte bem Rammerbiener und ftand nun ben beifen Bunichen feines Soldatenlebens gegenftber -

dem attgeliebten Raffer Frana. Er fab ihn nur unbeutlich. - Gleichfam ein verfliegender Schatten por ber verichleierten Compe des Schreibtifches.

An der großen Alfigelifft ftand er - in farier

Selfuna - wie aus Era gegoffen.

Der Rammerdiener meldete und er fah, wie ber Reifer langfam ben Ropf neigte, au ihm auffah und mit feiner mobiflingenben Stimme, jedes Wort lang. fam und beutlich aussprechend, faate:

"Treten Gie naber, Berr Leutnant Stephan Un-

brasti." Dif feberndem Schrift trat er an feinem oberften

Arlegsberrn und blieb die vorgeschriebenen Schritt in neuer Hallung fieben.

Der Raifer machte eine Sandbewegung gu bem Rammerdiener. "Fragen Sie nochmals telephoniich bet ber Tele-

funtengefellichaft an, ob von Briempel feine Rachricht." Der Rammerbiener ging, und nun ftand Stephan Andrasti feinem geliebten Berricher unter all den Millionen des Baterlandes als einzigfte Perfon ge-

Der Raifer fab auf den Leutnant und frente fich fiber bas aute Ausfeben feines Schutbefohlenen, Ceine Guie mar nicht umfonft angewandt worden.

Der Roifer tonnte aufricden fein. "Drehen Gie bitte das Licht der eleftrifden gampe

on. Ich mochte Gie einmal gern im vollen Lichte feben." Es war nur eine einfache, fleine Sandlung, die

Stephan Andrasti jest auf Bunfc bes Raifers vornehmen mußte, aber nervojes berattopfen befiel ton. aldger fast die Rnie des Raifere ftreifen mußte, um die auf dem Coreibtiich neben ber Arbeitelampe befind. lide eleftrifche Lampe einzuschalten,

Das Licht fiel auf ihn, daß er wie im Strahl eines Scheinwerfere ftenb.

36 dante," fante ber Raifer, - ,breben Gie bal Bicht wieder ab. Dir genftet ichwächeres Licht. Aber ich wollte feben, mos mir Abr funges Geficht au fagen bat. Ich liebe es in ben Augen ber Menichen gu lefen und mir ans ihnen ein Urteil ju bilben."

Dann rauchte er an der Birginia, fab ben Rauch-

wolfen noch und fogte:

"Sie find auf ben Boften eines mir febr lieben und leiber gefallenen Offigiers gestellt worden. Sie merden miffen, daß das, mas Gle in meinem Auftrage au beforgen haben, von größter Bichtigfeit ift. Diemals birite es der Reind in die bande befommen, und Sie erhalten von mir den Befehl, im Falle eines

Ungliide die Ihnen anvertranten Carifffifide men irgend möglich noch au vernichten, Leben Ihre Giter bausfrau

"Bu Befehl, Majeftat, meine Mutter."

Gine fleine Boufe. Der Raifer wollie ifin erfor fchen, ob ihm irgend etwas über die grobe Berfehlufeines Baters befannt mar.

Bieder rauchte er erft einige Ruge, ebe er wellt fragte:

"Sier in Bien?" "Ru Befehl, Majeffat, ja." Und 3hr Bater?"

Celtfam fnapp und fura flang bie Frage. "Ru Befehl, Majeftat, mein Bater, ber ehemals öfterreichifden Dienften ftebenbe Souptmann Fra Andrasti, nobm Anteil on einem ferbifd-monten

grinifchen Aufftand und ift gefallen." "Bann?" Ru Befehl, Mafeftat - ich vermag barfiber nie piel au fagen, benn es war die Beit, in ber ich gebort

"Baben Sie niemals Rachioridungen angeftellit Ru Befehl, Moteltat, nein."

"Und worum nicht?" "Ru Befehl, Moienat, meine Mutter erflärte 10 bağ es gang ausfichtelos mare, ba fie felbit berei

alles geton. Er hörte nicht, wie der Raifer, vor dem bas der Mutter flar und deutlich auftauchte, letfe au felbit fagte: Gine brave Grau,

"Ste haben in Wien Ihre militarifche Ergiebt genoffen."

"Ru Befehl, Majeftat, ia." Das freut mich. Lebt Ihre Fran Mutter in 10

"Ru Befehl, Majefiat - in beicheidenem Andfo (Gortletung fou

Mblentu Mblenfi g hat be ben Bei en bure ähnliche feute no g Aufme ber füdto wegen

naren ' fest. Die "Schi Mitteilun Die Bert erfuchungs faumten, S

n borgune um Berf gen die n bes erf große & slich aus Die "Schi ichteten Te lende. Scha begug auf

Die Be

Der Rong land nahr Regierun den Bur Belegung Einige 1 meburg e eau pöllig ober B Die ruff befinden

Lot

h D, dt

r. Giefind mie pom on ehrja prechen g gulett Di Lempera uno gel nehr zui tritt bi nlofen S gluber en anfili en erini o und m Bolkenbe egi, als ergebend n dieje S Begen in por firabl Sonne ini "Und brein nod om ein Lu

am Tage alier. Do nokuble C läglichen . Racht. like nicht und in e fur der Iniokale m das Ul Aber ut ebe nab semort po

un die

"Regen" mirtido Die preu mem G geugung Des Erni ert let. a erit de Pour aug ? tehrte und patte fiche gaftsper in gekom

s permiri

beim Ste ericagung m ju hla

m, b. b. 1 Mehl, Mi

afder Gewalt. Ein solges Rufland muste nach ablentung ber Bollserregung suchen, und eine Ablentung wäre zweifelsohne in der erneuten ihme am Kriege ju finden. Die ruffifche Re-n hat bereits zu Beginn bes Krieges ber bamals nben Revolution ben Bind aus ben Segeln geen durch bie Rriegserflarung an Deutschland. ahnliche ablenkende Wirkung würde der Krieg beute noch haben. Darum vernehmen wir mit er Aufmerksamkeit, was das ukrainische Bureau per füdwestruffifgen Sauptftadt Riem berichtet:

Entente .

uniche o

n hier fe in Br

mollen.

bes Bo

die ande lönige b

her: Ro

perben t

aur 9

rud.

dit.

eibt :

n bes e

nden A enland

ondern a

fällen.

typlititi

on test

at als e

hte unio noch was

veggrün

und nier

Des Ste

gernecht

man

an hat

if dem !

anzen N

gang 1

Bureau

Durdi Ihr "Bi

ug. Ligh

eidung ben Frick

ert".

fland.

brobt

ufiland 1

hemals !

-monieme

fiber nin

th actions

ngestellin

lärfe mi

oft bereit

er in ion

an Fra

12. 9

ge, daß Lage

· um i

s eine bri acht ge It, und

n,

Mehr als 100 Generale murben foeben wegen ihrer Zeilnahme an Der antirevolutios naren Bewegung in Rugland ihres Umtes ents

Die "Schwarze Hundert" entfaltete nach der glei-Mitteilung in letter Beit eine so ftarte Tätigleit, Die Bertreter der provisorischen Regierung eine it, und berfuchungstommission ernannten und ihr das Recht gen die gumten, Saussuchungen und Berhaftun-ag die borgunehmen in allen gallen, in denen es militärit um Bersonen handelt, die im Berdacht fiehen, gen bie neue Regierung gu propagandieren. In-Allehande große Angahl von Armeeinhrern und höheren ge, bag fileren ber ruffifden Armee entweber verjest ober

ulich aus dem Seere entlassen. Die "Schwarze Sundert" ift eine den gang rechts ichteten Tendenzen bedingungslos zur Berfügung ften Tellende, icharf antisemitisch gerichtete Gruppe, Die I mit babezug auf Lattraft nichts zu munichen übrig tagt.

Die Bauern wollen eine Bunbebrep

Der Kongreß der Mauernabgeordneten aus gang pland nahm eine Entichlieftung an, daß die fünf-Regierungstorm Ruglande die einer demotra-iben Bundesrepublit fein foll.

Belegung ruffifder Stütpnutte mit Bomben. Einige unferer Seeflugzeng Beschwader belegten 10. Juni die ruffischen Stütpuntte Lebara und nneburg erfolgreich mit zahlreichen Spreng- und undbomben. Ein Teil der militärifchen Anlagen ist iest völlig zerftort worden. Trop außerst ftarter genwirtung find die beteiligten Flugzeuge ohne Ber-de ober Beschädigungen zurudgetehrt. Die russischen Stuppuntte Lebara und Arens-

befinden fich auf bem füblichen Teil der Infel

Lofales und Provinzielles.

Schierffein, ben 16. Juni 1917.

h D, diefe Sige! Drei Worte nenn'ich inhalts. mer. Giefind in diefen Tagen in allen Tonarlen, vom Jung-u wie vom Grets am Gtabe, von forgiofen Backfifchen bon ehrfamen Matronen, bom Rindlein, das eben prechen gelernt, wie von alleren Gefchwitern, und julegt bom Bater und der Muller ber Familie je Temperatur und Berlagung gerufen, gestohnt, ge-und gelipelt worden. D, diefe Sige! Es ift bald mehr gum Aushalten! Einen Morgen wie den tritt die Sonne ihre Reife an, burchläuft ben mlofen Simmel und fendet von ihm Giraplen bere, glubend beig, die Pflafterfleine erhigend, Die gen anfüllend mit e ner Temperatur, die an Den W und macht haum oor 30 Salt. Und wenn ein-Bolkenballen auftauchen am Bortgont, wenn es sieht, als wollte wenigstens ein Gemitterregen für miergebende Anküblung forgen, harge Weile nur mi biefe Soffnung, die Wolken gieben porüber, obne Segen in Beftali bon Regen gu fpenden, und nach bor itrabit balo wieder vom wolkenlofen Simmel Sonne intenfto auf Die verfcmachtende Menfcheil abrein noch viel folechter", flohnt mancher, der fonft om ein Linderungsmittel der Sigevefdwerden fuchte. icte went bausfrau nicht forgfältig aufpagt. Auf Die Strafe am Tage nur, mer buichaus muß. Abenos wird es fafier. Da pilgert mancher noch hinaus, um in der indhuble Erholung und Erfridung gu fuchen bon ibn erfold i laulichen Sige. Ein Gluck, das es fich wenigftens berfehlunt der Racht noch abkühlt, das man wenigftens durch Sige nicht auch im Schlafe noch allgufehr veeinträchtigt 3, und in ungestörter Rachtrube Erholung und neue fie fur den kommenden beiben Tag sindet. Untere intenlokale erfreuen sich lebhasien Besuches und empin das Ausbleiben der Mtederichlage weniger ichmerg. Aber unfere Gariner und Die lanomitichafilichen tebe nah und fern, die flohgen, ein bekanntes glerwort variterend, berechtigtermagen: "Wann wird "Regen" kommen biefem Bande."

wirtfchaftung, aber feine Berwirtichaftung.

Die preußifchen Dberprafibenten find nach gemeindem Studium aller einsplägigen Gragen gu ber ageugung gehommen, dan unfer Durchhallen für den Des Ernlejagres und fur die neue Buijmalisperiode lett let. Aber mit Bertrauen konnie uns blefe Miland erft dann erfüllen, wenn mir die Gewiggen baiten, behete und überfluffige Magnahmen erichwert wird. das Bill bane ficher ichon um unsere Ernahrung in der letten ife au fin anichaftsperiode besser gestanden, wenn alles an den gekommen und nicht bet der Bewittichastung so Erdiebund ber verwirtichaste worden ware. Beim Brotzetreibe beim Fleische war, abgesehen von der sogenannten beim Fleische war, abgesehen von der sogenannten nichagung der Ernte und der Größe der Nationen, im zu klagen. Man bot beides in der allein richtigen im, d. h. in möglichst wenig verarbeitetem Zuplande Mehl, Muhlensadrikat, Brot und Fleisch. Dadurch auch die Preissteigerung in gewissen Grenzen. Bei

vielen anderen Lebensmilleln ging man umffandlichere Bege. Robirüben und Burgelgemufe murden nicht nur auf jum Teil ebenfo unappettiliche wie gewinnbringende Beife getrochnet fondern auch im Uebermage burch Gin-fa:ern minderwertig gemacht In diefem Juffande werden fie jest noch von manchen Bemeinden wie "faures Bier" angeboten und mehr ober mentger zwangsmeife perhauft. Sogar in Blechdofen haben fich folche Miben und felbft bas billige Sauerkraut verirt. Alles bas wurde dem Frifchverkehr entzogen und liegt jeht gu durchaus un-angemeffenen Preifen bei den Sandlern berum Statt des Buchers gab man ber Beoblkerung Kunftbonig, flatt des Karloffelmehles Puddingspulver, fatt frifder Bilde und Mufdeln die berüchligten Bijdkonferven. Giatt ihr Früchte gu geben, verfprach man ihr Marmelade.

Die Bevolkerung verlangt, bag das, mas die Ratur an Nahrungsmillel bietel, ihr in moglichft naturlichem Buftande und gu erlräglichen Preifen gugeführt wird. Rein Menich braucht Runfthonig, an bem erft ber Fabrikant und die Bemirifchaftungsfiellen verdienen begm. ihre Unkoffen becten mußten. Mer elwas Guges auf das Brot braucht, der kann und wird auch recht gern fich feinen Bucker barauf ftreuen. Diemand wird das Berlangen haben, die Robirüben oder das Sauerkraut aus der Doje beraus nur warm machen ju muffen, vielmehr mird jeder fich fein Bemufe icon besbalb lieber felbft gubereilen, meil er bann menigftens genau weiß, mas er igt, und die Brube nicht ebenfo feuer wie die Speife begablen aug. Fort damit! Bir baben genug an den Zwifdenftellen, die unfere Lebensmittel infolge der öffenlichen Bemirtichaftung notgedrun-genermeife paffteren muffen. Man erfpare uns alfo die peredeinde - vielfach nur verekeinde - induffrielle Berarbeitung mit der daraus nochmals hervorgebenden Bewirlichaflung und Berteuerung. Bir muffen mit unferen Arbeitskraften baushalten ; bier liegt ein großes Bebiet por uns, auf dem unbedenklich icharf eingegriffen merden

** Rinderbort. Rachdem bie Borarbeiten gur Grundung eines Rinterbortes fowen bergefdritten find, bag Die Eroffnung in furger Beit ftettfinden tann, ift für Dontag Abend eine Beiprechung im Sigungefaale bee Rathaufes anberaumt, in ber über bie gur Erhaltung und jum Fortbesteben ber Anftalt wichtigen Fragen beraten und Beichluß gefaßt werben foll.

A Bieber 3600 Bofrichedtunden mehr. Die Bahl ber Boftschedtunden bat fich im Dai auf 166 300 erbobt. Auf ben Ronten find 12.3 Millionen Buchungen über 7.447 Milliarden Mart ausgeführt morden. Bargelbios murben 5,021 Millarden ober 67,4 v. D. bes Umjages beglichen. Das burchichnlitliche Guthaben ber Polifchedtunden betrug im Mat 588 Millionen Mart. - Aljo mehr als fünf Millionen Boftanmeifungen mittels einfacher Budung er-

A Rene Boftwertzeichen gu 15 Bfennig laft bie Reicheboft feit geftern jur Musgabe bringen. Die neuen Brief. marten untericheiben fich bon ben bieberigen bes gieichen Bertes nur burd bie garbe: fle find blau-pioleit.

* Biebrich. In das Genoffenschaftsregifter wurde bei ber Genoffenschaft unter ber Firma: "Konsum-Berein Biebrich und Umgegend, Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Haftpflicht" mit dem Sitze in Biebrich a. Rh. folgendes eingetragen: Johann Kilian, Fabrikarbeiter in Geisenheim ift jett ordentliches Borftandsmitglied und Sebaftian Hofmann, Taglöhner in Biebrich, ift Stellverteter für das verhinderte Borftandsmitglied Ernit Cleff.

" Mus dem Abeingau. Der Kreisausitug ift mit dem Ergebnis der Gierfammlung nicht befriedigt Er erlätt eine Barnung, in welcher es beigt: Der Rommunalverband kann den Geffügelhallern, Die ihre Ablieferungspficht nicht erfullen, nach fruchtlufer Ber-warnung die Buteilung anderer Lebensmittel und Bedarfegegenstände iperren. Indem mir die famtlichen Geflügelhalter im Rreife auffordern, der ihnen durch die Festfegung auferligten Ablieferungsfrift nachzukommen und biermit allgemein bie norgebachte Bermainung aus. fprechen, bemerken wir, daß wir vorerft den Beflügelhaltern, die die porgefdriebene Giergahl nicht abliefern, den Einmachzucker fperren.

* Deft rich, 14 Juni. Die Reben fteben allents halben in ber Blüte. Ganze Rebhänge, ganze Weinberge befinden fich in der Blute. Es ift dies vorerft noch nicht in allen Lagen ber Gall aber die anderen werben folgen und die allgemeine Blute burite ichnell im Gange fein. Run hangt alles von ber Witterung ab. Gine warme, gute Witterung bringt einen gleichmäßigen, ichnellen Berlauf ber Blüte und entzieht die Blüten damit bem Beuwurm und sonfti en ichadlichen Einwirfungen, wie fie bei Regenwetter 3. B. unvermeidlich waren. Entsprechend ber schnellen pflanzlichen Entwidlung bis jest wird wohl auch die Blüte fich geftalten.

Aus aller Welt.

** Munitionofabrit eingefturgt; 18 Tote. In Grantreich ift ein Teil ber Gebaube des Berfes Renault in Billarcourt eingestürzt. Der Unfall in bem Berte Renault ereignete fich in einem 150 Meter langen brei Stodwerfe hoben Gebaute, in welchem fich große Berfgeugmaichinen besanden. Gegen 10 Uhr morgens ließ sich das erfte Rrachen vernehmen; man gab Alarmzeichen, und zahl-reiche Arbeiter verließen die Werkstatt. Ungesahr gehn Minuten später ftürzte das Gebäude zusammen. Die (Lufraumungearbeiten gur Bergung ber Epfer werben fort-gefest. Achtgebn Perfonen wurden getotet, fedgig verlebt.

Dorfe Daffow hatten sich zwei Knaben beim Hiten bes Biebes einen Unterstand gebaut. Als die Jungen in dem Unterstand saben, fiel das trodene Erdbach in sich zusammen, und beide Knaben mußten erftiden.

**- Ungeheure Beinpreife. 74 Million Mart bat in

biefem Jahre bie "Beieinigung ber Rheingoner Beinberg besitzer" bei ber Frühlahrsversteigerung erzielt. Es tamen babei insgesamt 585 Stild jum Ausgebot. Der Durchs schnittspreis für bas Stild fiellt fich auf rund 13 000 ML. Darunter befand fich auch ber Beltrefordmein aller Beiten mit 83 020 Dt. pro Biertel.

Medatteurs-Jubilaum. Dem Hauptschriftleiter bes Amisblattes in Gera, Richard Weftphal, ber bort am 1. April auf eine 25jährige Tätigleit gurudbliden tonnte. murbe nom Gurften bon Reuf |. 2. ber Titel "Brofeffor perlieben.

felber Straffammer bat brei Belgier, Die auf einem großen But bei Rrejeib eine großere Menge Caatbobnen ftablett, um, wie die Berhandlungen ergaben, unfere Ernte gu ichabigen, gu je einem Jahr Buchthaus verurteitt.

** Mohammebaner in der Laudwirtschaft. Die faifer-liche Gutsverwaltung Cadinen bei Elbing, Weftpreußen, beschäftigt in ihren Betrieben etwa 140 Mohammedaner die aus Algier, Marotto und Tunis ftammen, und in ber Biegelei, in ber Land- und Forstwirtschaft angelernt wers ben. Liefen die Leistungen ber Farbigen anfangitch viel zu wilnschen übrig, so tann man beute schon beffer mit ihnen gulrieden sein.

Lette Nachrichten.

Gin bierter Rriegewinter?

Köln, 12. Juni. In der "National Tidende" melbet nach der "Roln. 3tg." ein römischer Berichterftatter, ber Italien gleichsam Mut zuspricht, daß ein vierter Kriegswinter nach der Anficht aller Allierten nötig fet.

Berlin, 15. Juni.

Brivattelegramme.

Die Buftande in Griechenland.

Bie verschiedene Blatter aus Athen melben, werden Die Untertanen der Mittelmachte burch Obertommiffar Jonnart aus Griechenland ausgewiefen. Ueber Aiben und ben Biraus babe ber Minifierrat ben Belagerungsauftand verbangt, um politifche Rundgebungen ju verbindern. Dit Borbebalt werden Melbungen mitgereilt, benen gufolge in Aiben große Unruhen berrichten. Alle Babnen feien ge-

Der engitiche und frangofiiche Botichafter aus Rugland geflohen?

Einzelne Blatter melden gerüchtweife, aus Stodholm, ber engliche und frangofifde Botichafter batten Betereburg auf ber Reife in bas Musiand berlaffen.

Der verbrecherifche Beuchler Wilfon.

Bu ber Museinanderfetjung ber Rorbd. Allgem. Big. auf Die Rote Bilions beifit es in der Boififden Beitung": Es gibr Babrbeiten, Die bem Bewugifein ber Dlenfchen und Bolter nicht eindringlich genug eingebammert werben tonnen. Es ift mobl gang gut, daß biefe Abrechnung mit dem autofratischiten Oberbaupt ber großten Demofratie ber beiden Belten vorgenommen wird. Umer mancherlei Dasten bat Bilion feit Beginn Des Rrieges feine mabre Gefinnung beiborgen. Rach und nach erft wird man fic in Rugfand bewußt, welch ichnoden Gigennun England ibm gegenüber geubt bat, indem es in einer Beit, ba Rufland militarifd und politifch gebunden mar, binter bem Ruden ber ichwertampienben Beere fich wirifchaftliche Borteile und Bugeftanbuiffe ficherte, Die Ruftland einer faft ichrantenloien Ausbemung burch englisches Rapnal preisgaben. Und ebenio wird man fich erft jest bewußt, welches Blutgeld die 20 Milliarben maren, Die Frankreich dem garifchen Rugfrangofiichen Revandegebanten gwangen.

Der heutige Tagesbericht.

(28. 3. Amtic).)

Großes Saupiquarter, 16. Juni 1917.

Beitlicher Rriegsichauplas.

Beeresgruppe Rronpring Rubiecht"

Bieber fteigerte fich bie Rampftatigfeit an ber flandrifden Gront erft in ben Hachmittagestunden. Startes Gener lag in der Wegend von houebeele und weitlich von Barneton, wo ein heritger Angriff Durch Die gufammengefapte Wirtung unjerer Butterien ntebergehalten wurde.

Min mehreren Siellen Der Minois-Front fam es gu befrigen Rampien. Rach bem Schenern ber Ungriffe am 14. Juni abenes griffen geftern morgen Die Eng. tanber einem billich von Loos an. Unhalinche und Altenburgifche Baiaiuone aliefen ben Geind ab und marten ibn im Hagtampi jurud, wo er eingebrungen mar.

Much nordwentich bon Bullecourt murden bie Englander, Die am fruben Morgen bis in unjere gweiten Gea. ben portisegen, burch einen trajugen Wegenangriff von bort wieber verbrangt. Deute fruh haben fich bier und oplich von Mondy neue Wejechie emmidelt.

Beeresgruppe benticher Rronpring.

Langs ber Misne und im Weitteil ber Champagne nahm die Artillerietatigkeit erheblich ju und blieb an vielen Stellen auch in ber Hacht lebhajt.

Deeresgruppe Bergog Albrecht. Ertundungsvorftoge brachten in der Lothringer Ebene eine Unjahl Gefangene ein.

Defilider Kriegsichauplas. Reine Menberung der Lage.

Dagebonifden Gront hielt sich die Gesechtstätigkeit in mäzigen Grenzen.

Der Grite Generalquartiermeifter: Aubendorff .-

Gie werben uns haffen.

Bon Sauptmann b. 2. Baul Defar Soder.

Seit breisig Monaten genieße ich die fprode Gaft-freundschaft der Liller. Bie jeder Deutsche, war auch ich darauf bedacht, den so erditterten und gehässigen Feind kennen und verstehen zu lernen. Und unsere gutmittigen Landfturmer gaben sich die ehrlichste Müße, mit den Lillern auf einen guten guß zu tommen. In den armeren Stadtvierteln mar die Gulafch-tanone die Rabemutter vieler hungriger Kinder und Krfippel: die blonden Fantilienväter aus Göttingen, Riel und Stade sparten mand stattlichen Rest in Esnaps und Brothentel für die armen Teusel auf. Tropbem hat der Haß der Liller auf alles, was deutsch ist, in diesen zweieinhalb Jahren nicht nachge-lassen. Offene Ausschung wagen sie in nicht mehr, seitdem die seste gand des Gouverneurs im Frühjahr 1915 mit bratifden Sausstrafen wie frühzeitigem Bubettschiden eingegriffen hat. Aber ber gottverfluchte, ichmutige "Boche" ift und bleibt ihr Tobseind. Sie lassen fich lieber bon ihren Landsleuten und Berbundeten das eigene Beim in Trummer ichiegen, laffen fich lieber bon England ben gangen Rorben thres Landes abknöpfen, als daß fie auf ihre Revanche traume verzichten. Wer in ben Feldgerichten hier öfters zum Richterdienst fommandiert war, der hat tiefe Einblide tun können; die Lüge, die Berleumdung, ber Meineid, jeder Betrug, jede Falfchung ist erlaubt, wenn es glit, deutsche Behörden oder Deutsche ichlecht-hin zu schädigen. Es ift aber nicht nur der durch die Kriegsver-

baltniffe geschaffene angere Gegensat zwiichen ben Franzosen und ben Teutschen ihrer Stadt — nein, ber innere Widerspruch zwi ihrer Stadt - nein, ber innere Biberfpruch gwifchen beiden Bolfern ift ju groß. Wer bentich fühlt und benft, tann von einem Frangosen, selbst wenn er fich bie Dinbe gabe, une tennen gu lernen, nie verftanben werben; und ben an Spfterie grenzenden Ra-tionalftols und Rationalhaß ber Frangofen werben wir

Bas hat unfere Langmut, unfere Gutmittigkeit, was hat unfer eruftes Streben, gerecht zu fein, genütt? Den Befehl des französischen Führers des 32. Korps bor ber April-Offensibe haben ja wohl viele unser Beitungen abgedrudt; darin ift der Deutsche ber "unwürdige Gegner, der unsere Franen geschändet, unsere Kinder und Greise verstümmelt hat!" Die Liller werden im nächsten und im übernächsten Jahre zwar noch nicht behaupten. daß wir hier allmorgendlich Sänglinge zum Frühftüg verzehrt haben. Aber vom Jahre 1920 an wird man es in Lisse ebenso in der Kindersibel lesen wie in Paris. Und wird es glauben. Und Madame Jean-Petit aus der Rue Reuve wird selbst dabei gewesen sein – und mit den met der Wester Bewegtheit wird fie bie Greuelfgene darftellen.

Beiter. Der murdigen Graber, Die wir in dem gangen von uns beseiten Gebiet ben gefallenen Fransofen gegeben baben, wird man vergessen und wird bie alberne Mar, die sie heute nur von Mund zu Ohr tuicheln, dann faut ausposaunen: bag wir die

Leichen ber gesallenen Franzosen zur Gettgewin-nung ausgebeutet hatten. Im herbst 1915 hieß es ploglich: nun hat die beutsche Behörde den armen Lillern auch noch den beiligften Seelentroft geraubt - fie hat bie "lehte Delung" verboten. Man erichrat, benn ein gebilbeter Liller war es, der die Kunde brachte. Und die Er-flärung? Aus hygienischen Gründen hat man den hier beliebten Transcrpomp eingeschränkt: die Ber-wendung des schwarzen Tuches, mit dem die Begrabnieinstitute gange Saufer ausguschlagen pflegten, und bas besondere in der Thobusgeit den Trauergemeinden Anftedungsteime aus ben Sterbegimmern

Sie wittern immer nur Gefühleroheit, Graufams teit, Barbaret. Bielleicht find fie aber auch gar nicht in der Loge, ben Ginn hogienischer Magregeln gu erfaffen.

Mis wir die Sand am

Litte legten, wor es ein Schmugneft. Buftanbe in ber Baffemerlorgung, im Abflug ber Satalien waren bedenflich. Bis gur grundlegen-ben Arbeit unferer Sachleure war Lille benn auch ein ftandiger Seuchenherd. Heute find Tubhusfalle bier gang vereinzelt. Gibt es daffir Dant? Ueber-haupt Berftandnis für bas Gemeinwohl? Wenn ir gendein an typhusverdäcktigen Erscheinungen erkrant-ter Liller die Möglichkeit hat, sich der Anzeigepslicht zu entziehen, so nimmt er sie gewiß wahr. Bolizeivorschriften sür das Bacwesen, sür Fleisch-

befchau, Müllabfuhr und hundert andere ständlichkeiten für den öffentlichen Gejundheitsschuß kannte man hier nicht. Zum mindesten wurden sie nicht besolgt. Die Konditortochter, die sich soeben die Nase gepuht hat jählt mit ihren ungewaschenen Sin-gern die kleinen, klehrigen Obskluchen ab.

Der Barbier benutt für fantliche Runden ben felben Schwamm; bem Rellner bient bie Gervieth jum Schweißabtrodnen. Das auftragende Sausmad den muß huften ober niefen, und die Suppe be tommt felbstverftanblich ihr Teil ab. Das abgegriffene Babiergeld, mit bem der Liller in der Strafenbahn den Schaffner bezahlen will, bewahrt er zwifchen ben Lipben auf. Bom ABC-Schüben bis zum Mummeb greis foudt in Lille alles, aber auch alles; es gibt nichts Unabhetitlicheres. Trogbem ift in ben Augen bes Franzosen wie der Französin (die nachmittags geschminkt und gehudert wie eine Haremsschöne durch Lille zieht, vormittags aber im Sause unfrisert und schlambig herumläuft) der Leutsche der Schmutzinkt.

Rwifden uns Deutiden und Diefem Grangofenbolf Hafft ein unüberbrildbarer Mgrund. Das Urteil ber eleganten herren und Damen aus bentichen Grof-ftabten, Die bis jum Kriege in Baris Die Saffon mitzumachen bflegten und für ble bortige "Rultfifte" fchmarmten, ift nicht mehr maggebend. Sunberttauseinder den in der mege maggeseld. Handertaussende dentscher Soldaten aus allen Schickten und Berufen und aus jedem Lebensalter haben in diesen dritthalb Lehrighren im besetzten Gebiet das französtische Bolt gesehen, wie es wirlich ift. Die ebenso phrasenreiche wie gedankenleere Historieit täuscht uns

Merkhlatt fürs Einkochen.

Da nur geringe Mengen Einmacheguder zugeteilt werben, ift 1. Buder gum Einfochen nur ba gu betwenben, wo

unumganglich nötig.

a) Cau re Früchte, wie Mhabarber und unreife Stachelbeeren und bas meifte Beerenobst wie Beibelbeeren, Blaubeeren, Bidbeeren, Sollunder- und Breifelbeeren laffen fich, wenn die notwendigen Glafchen und Berichluffe borhanden find, nach altbewährten Siegepten obne Buder einfochen.

b) Dasfelbe gilt für die Bubereitung von Frucht. faften, immer vorausgefest, daß Blaichen und Ber-ichluffe in ber unerläßlich einwandfreien Beichaffenbeit borhanden find. Gafte ohne Buder find beifer haltbar

c) Dbit, welches burd Dorren haltbar gemacht werden fann, wie Alepfel, Birnen, Bflaumen, 3metichen, Apritojen, Beibelbeeren und auch Atrichen follte

in größtmöglichem Untfang auf biese Art fonserviert werden. Sie ist einsach, billig und ficher und braucht Ausbewahrungsgesäße. Gedorrtes Obst nimmt nur sehr wenig Raum in Ansbruch.

2. Wo die Bermenbung bon Buder bei ber Ronfer-vierung von Obst unerläglich ift, sollte in der Hauptsache febr fußes und reifes Obst verwendet werden, damit Die geringe Menge berfügbaren Ginmachegudere gur Serftellung möglichft großer Mengen ben Gingemachtem reicht. 3. Beim Ginmachen bon Doft mit Buder follte befonbers

Gewicht auf die Bubereitung bon Brotaufftrichmitteln und Mufen (gemeint find wohl Gemuje) gelegt werben. Die Sausfrauen, Die teine praftifche Erfahrung im

Ginmaden hoben, follten es unterlaffen.

Scherz und Ernst.

tf. Erbemurft. Allegander Echorle feiert feinen 81 burtitog. Miegenber? Schorfe? Bo foll man ben 1 Mun, bi altefte Generation von heute weiß baraber genau Beichelb, 1870-71 mar Rrieg. Bie feber fo ftellie aud, er an die Berforgung bes Sceres riefte ipruche, benen die Chemie der damaligen Zeit es wenig gewachsen ware wie die Bertehrsmittel, wenn Alegander Schörfe mit selner Ersindung das Pro geloft batte. Diefer findige Mann fand fich durch Birrnisse und Schwietigseiten jener Nahrungsmittele und Sorgen hindurch. Er ihul die Erdswurst, die den Konserbe, die sich ohne welteres transportieren ließ. Tannte ja damals weder Wedgläser noch Blechkonsen Beren Herstellung ganz im Großen war einer späieren borbehalten. Alber leicht transportabel und helbwege b haft mar die ton Schorle erfundene Erbewurft, und rum murbe fie febr idnell und baid bas große Rabru mittel unferer bamals in Francreich fampfenten Le leute. Und fie bat fid glangend bemabr! Die forgung der Truppen war tadellos. Zwar hat mander "bis jum hatse bid gehabt, aber bas lag baran, bat mandmal ju haufig wiederfehrte. Aber mer nach & Schlacht hungrig in Quartier ober Bimat antem Unterftande gab es bamale jo noch nicht - ber jedenfalls mit feinem Sunger ficher und ichnell fertie bant ber Erbewurft. Heute ift fie tochnif 5 mobi andere Konferven Averholt. Aber ein wichtiges und milltommenes Mittel ift fie boch geblieden, und man wird beute ficher bas Baffer im Monde gufammen fen, wenn er fich einen recht traftigen Rabf voll b fenber Erbowurftjuppe im Traum ericeinen lagt.

Volkswirtschaftliches.

13 Berlin, 14. Juni. Abgeleben bon ben bisbee kanntgewordenen gunftigen Meldungen von Armee i Flotte lagen dem heutigen freien Borfenverfehr feine ne wichtigen Meldungen vor. Die Geschäftstätigfeit blieb giemlich engen Grengen.

A Bertin, 14. Junt. Produkten markt. 9th amtlich. Serradella 40—49, Saawolken 40—4, Sam binen 38—45, Saakpelujchen 35. Northee 240—420, Erklee 160, Timotee 90, Spörgel 65—69, Heibekraut 1615 1,20 per 50 kg. ab Statton. Wiesenben 9.50—16. Kleeben 12,25—13, Timoteehen 10.50—11.50, Flegella 4.75—5.25, Packfroh 4.50, Waschinenstroh 4—4.25 p. 50 Rg. frei Daus.



<≥>>>

Gesucht -Arbeiter Schulz & Braun

Spiralbohrerfabrif, Schierftein

und 3-6 Uhr. Vitemener, Biebrich, Mainzerftrage 25a. Gegenliber ber Sojapothefe.

tamit

Bahrifche Aftienbranerei Biebrich

Offerte

TB. Al. H. 18 ift in ber Weichaftstielle abanbolen

Rirdliche Radrigten. Evang. Rirche.

Sountag, den 17. Juni. Bormittag 10 Uhr Bredigt. onebireftor Belb-Biesbaben.

Brunnengaffe 1.

Frontspik-Wohnung jum 1. Juli ober ipaler ju bermieten. Bu erfragen in ber Expedition

2=3immer und Bubebor, fowie ein Bimmer und Riiche ju vermieten.

Lindenftr 5,

Lokalgewerbeverein Schierstein.

Der Unterricht an ber biefigen Fortbilbungofchule nebft Beichen fchule beginnt am Dienftag, ben 19. Juni 1917. Der Unterricht findet wie bieber Dienftage und Freitage abende bon 6 bis 8 Uhr fatt und im Saufe Maingerfir. 15 gu awar Dienftage für Die Metallarbeitertlaffe und Freitage für Die übrigen miefen.

Der Beldenunterricht wird wie feither Sonntage bormittags abgehalten.

Die Eltern und Lehrmeifter werben erfucht, ihre Gobne und Lehrlinge jum regelmäßigen und puntlichen Befuche bes Umerriches ftrengftens anzuhalten, ba Buwiberhandlungen gegen Die Bestimmungen über ben Schulbefuch geabnbet werden muffen.

Die Beidenvorschule für Die Belfaschuler wird von Mittwoch, ben 20. Juni ab wieder regelmäßig jeden Mittwoch, nachmittage bon 1 bis

Chierftein, ben 14. Juni 1917.

Der Borftand.

Bohnung

2 Zimmer und Rüche n rubige Leute gu bermieten. Bartfir. 4.

ju taufen ober leiben gefucht. Daberes in ber Gefcafteftelle.

Auf fofort gu mieten gefucht große 2- ober fleine

3=3immer=Wohnung Raberes Morisplas 3.

madchen

toun bas Bugein unenigelilich et ju mielen gefucht. Raberes bei Fran Brand, Ratifte.

Bichrichenftr. 27 parten 3-3immerwohnung

mit Bubebor per 1. Juni gu

Näheres Wärtfir. 6. par Eine icone

2-Bimmer-Wohnung

Raberes Mittelftr.

Frontivits-Wohnung 2 3immer und Ruche mit 3um Bu permielen.

Mittelftr. 4

fonnen nur gegen fofortige

jur Aufnahme gelangen.

Chierfteiner Beitun

3=3immer=Wohnun

Maberes in der Beidalis

Museige bie einspaltig beren Raum Reflamen 50

Bezugepi uch 45 Bfg., u Pfa. Dur pierteljährli ericht. Befte

enruf Dr

ntliche

er Fleischwe Ron Millim Begir

gelangen Bamm und bober 2Bu

> Be ettiwod), auf dem ? s wird, 1 fifie Sorte weite Sor

gum B age, Fri trage, ' erhalte it im X er hierz Rathau

tommer to

Mittwody em Rath lowett 1 ing ausge Ein Heri imden W Die Bet

ol ift bal uls De

Mbzug Bum B Grunds gen un fenhaft WRIG. AN

Muzeig dhaftet, riebainh tifolgen, Grund mular 1 Rathau 3ch m

benen fi ar nup de Mon Bet mebeinbah emflichtet

nachen, r

Dur

mb ab au bi